

**(Änderungen sind durch Unterstrich markiert)****AOK Rheinland-Pfalz/Saarland**

- ⇒ **PG 03: Hilfsmittel die im Rahmen der enteralen Ernährung abgegeben werden (seit 01.07.2016)**
- ⇒ **PG 12: Tracheostoma**
- ⇒ **PG 29: Stomaversorgung (Beitrittsvertrag)**
- ⇒ **PG 15: Aufsaugende Inkontinenzartikel (Beitrittsvertrag) (ab 01.08.2015)**

**AOK übrige: siehe unten****BARMER GEK**

- ⇒ **PG 04: Badehilfen**
- ⇒ **PG 10: Gehhilfen**
- ⇒ **PG 11: Dekubitus**
- ⇒ **PG 12: Tracheostoma**
- ⇒ **PG 15: Aufsaugende Inkontinenzartikel**
- ⇒ **PG 19: Krankenunterlagen/Bettschutzeinlagen**
- ⇒ **PG 20: Lagerungshilfen**
- ⇒ **PG 22: Mobilitätshilfen**
- ⇒ **PG 29: Stomaversorgung**
- ⇒ **PG 33: Toilettenhilfen**

Für folgende Produktgruppen besteht nur eine Lieferberechtigung mit Beitritt zum Hilfsmittelversorgungsvertrag BARMER/GEK:

**OT1-HVV**

- ⇒ **PG 01: Milchpumpen** (Verleih und die Abgabe eines passenden Zubehörsets)
- ⇒ **PG 02: Adaptionshilfen** (Anzieh- und Greifhilfen)
- ⇒ **PG 14: Inhalationshilfen/-geräte** (Medikamentenvernebler, passendes Zubehör und Inhalationshilfen)
- ⇒ **PG 17: Hilfsmittel zur Kompressionstherapie**
- ⇒ **PG 19: Krankenpflegeartikel und Spülsysteme** (Stechbecken/Bettpfannen, Einmalhandschuhe, Spülsysteme und Klistierspritzen)
- ⇒ **PG 21: Blutdruckmessgeräte**

**OT2-HVV**

- ⇒ **PG 02: Adaptionshilfen** (Anziehhilfen für Kompressionsstrümpfe)
- ⇒ **PG 05: Bandagen**
- ⇒ **PG 17: Kompressionsware**
- ⇒ **PG 23: Orthesen**
- ⇒ **PG 24: Brustprothesen**

**Ableitende Inkontinenz (ab 01.07.2015)**

- ⇒ **PG 03: Applikationshilfen zur Irrigation des Darms**
- ⇒ **PG 15: Ableitende Inkontinenzhilfen**
- ⇒ **PG 19: Einmalhandschuhe**

**Diabetes-Versorgung (ab 01.07.2015)**

- ⇒ **PG 03: Insulinpumpenzubehör und Verbrauchsmaterialien, Insulin-Kunststoffspritzen, Insulin-Pens, Pen-Kanülen**
- ⇒ **PG 21: Blutzuckermessgeräte, Kontrolllösungen, Stechhilfen, Lanzetten**

**BIG Direkt Gesund: keine Versorgungsberechtigung (aber: s. RS Nr. 03/2014, Ziff. 11)****BKK'n**

- ⇒ **PG 15: s. RS Nr. 08/2011, Ziff. 15**

**BKK'n ansonsten: s. unten**

## **BKK Mobil Oil**

- ⇒ **PG 21: Messgeräte für Körperzustände/-funktionen (PG 21.28.01.1-21.28.01.4)**

## **DAK-Gesundheit**

- ⇒ **PG 12: Tracheostoma**
- ⇒ **PG 14: Inhalationsgeräte der unteren Atemwege**
- ⇒ **PG 15: Aufsaugende und ableitende Inkontinenzartikel**
- ⇒ **PG 29: Stomaversorgung**

**IKK'n (ausser IKK Südwest): s. unten**

## **IKK Südwest**

- ⇒ **PG 15: Aufsaugende Inkontinenzartikel**

## **KKH Allianz**

- ⇒ **PG 04: Badehilfen**
- ⇒ **PG 10: Gehhilfen**
- ⇒ **PG 12: Tracheostoma**
- ⇒ **PG 15: Aufsaugende und ableitende Inkontinenzartikel**
- ⇒ **PG 19 : Bettschutzeinlagen/Krankenunterlagen**
- ⇒ **PG 29: Stomaversorgung**
- ⇒ **PG 33: Toilettenhilfen**

## **Knappschaft**

- ⇒ **PG 05: Bandagen (Beitrittsvertrag)**
- ⇒ **PG 15: Aufsaugende Inkontinenzartikel (Beitrittsvertrag)**
- ⇒ **PG 23: Orthesen (Beitrittsvertrag)**
- ⇒ **PG 29: Stomaversorgung (Beitrittsvertrag)**

## **SVLFG (ehemals LKK Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland)**

- ⇒ **PG 15: Aufsaugende Inkontinenzartikel (Beitrittsvertrag)**
- ⇒ **PG 23: Orthesen (Beitrittsvertrag)**

## **Techniker Krankenkasse**

- ⇒ **PG 12: Tracheostoma (seit 01.02.2016)**
- ⇒ **PG 15: Aufsaugende Inkontinenzartikel**
- ⇒ **PG 19: Bettschutzeinlagen/Krankenunterlagen**
- ⇒ **PG 20: Lagerungshilfen**
- ⇒ **PG 22: Umsetz- und Hebehilfen**

Für folgende Produktgruppen besteht nur eine Lieferberechtigung mit Beitritt zum Hilfsmittelversorgungsvertrag TK:

- ⇒ **PG 01: Milchpumpen**
- ⇒ **PG 02: Adaptionshilfen**
- ⇒ **PG 03 (a,b,c,d): Applikationshilfen**
- ⇒ **PG 04: Badehilfen (ab 01.05.2015)**
- ⇒ **PG 05: Bandagen**
- ⇒ **PG 07: Blindenlangstöcke und –spitzen (ab 01.05.2015)**
- ⇒ **PG 08: Stossabsorber/Verkürzungsausgleiche**
- ⇒ **PG 10: Gehstöcke, Unterarmkrücken und Achselkrücken (ab 01.05.2015)**
- ⇒ **PG 11: Dekubitus (ab 01.05.2015)**
- ⇒ **PG 12: Tracheostoma (ab 01.05.2015)**
- ⇒ **PG 14: Inhalationshilfen/-geräte**
- ⇒ **PG 15: Ableitende Inkontinenz**
- ⇒ **PG 17: Hilfsmittel zur Kompressionstherapie**
- ⇒ **PG 19: Krankenpflegeartikel und Spülsysteme**
- ⇒ **PG 20: Lagerungshilfen (ab 01.05.2015)**
- ⇒ **PG 21: Blutdruckmessgeräte, Blutzuckermessgeräte, Spirometer, Blutgerinnungsmessgeräte**
- ⇒ **PG 23: Orthesen**

- ⇒ **PG 25: Okklusionspflaster, -folien, Uhrglasverbände (ab 01.05.2015)**
- ⇒ **PG 29: Stoma**
- ⇒ **PG 33: Toilettenhilfen (ab 01.05.2015)**
- ⇒ **PG 99: Erektionshilfen und Nasenballons (ab 01.05.2015)**

**Hinweis:** Die Übersicht enthält nur Informationen, die uns bekannt sind. Eine Haftung kann nicht übernommen werden. Fehlende Hinweise zu Krankenkassen, die nicht in der Übersicht gelistet sind, bedeuten nicht, dass die bisherige Vertragslage weiter gilt. **Im Zweifel ist von einer unsicheren Vertragslage** mit der Folge auszugehen, dass wir Ihnen Vorabgenehmigung oder Barzahlung empfehlen.

Dies gilt insbesondere für die **AOK'n (außer AOK Rheinland-Pfalz / Saarland) und IKK'n (außer IKK Südwest)**. Hier wird grundsätzlich angeraten, sich die Versorgung von Versicherten der AOK'n und IKK'n, die ihren Sitz außerhalb des Saarlandes haben, **für alle Produktgruppen (!)** vorab schriftlich genehmigen zu lassen. Eine Ausnahme gilt für die AOK Rheinland-Pfalz/Saarland. Hier gilt ausdrücklich das Sitzprinzip der Hauptapotheke.

Dies bedeutet: Alle saarländischen Apotheken bzw. rheinland-Pfälzischen Apotheken, die Filiale einer saarländischen Hauptapotheke sind, können auch Versicherte der ehemaligen AOK Rheinland-Pfalz mit Hilfsmitteln versorgen. Dies auf Basis der mit der ehemaligen AOK Saarland bestehenden Hilfsmittellieferverträge.

Gegenüber **BKK'n** besteht nur dann eine Lieferberechtigung, wenn diese dem Hilfsmittelvertrag beigetreten sind (siehe [www.apothekerverein-saar.de](http://www.apothekerverein-saar.de) → „Für Mitglieder“ (Benutzername: [geschaefsstelle@apothekerverein-saar.de](mailto:geschaefsstelle@apothekerverein-saar.de); Kennwort: mitglied) → Arbeitshandbuch → Kapitel 1 → BKK → Hilfsmittelliefertrag → Teilnahme).

Uns ist natürlich bewusst, dass dies erneut den Verwaltungsaufwand in der Apotheke erhöht, aber nur so können die finanziellen Risiken für Sie überschaubar gehalten werden. Der aus dem Genehmigungsverfahren resultierende Arbeitsaufwand kann aber dadurch zumindest teilweise minimiert werden, indem Sie der **Clearingstelle der Landesapothekerverbände Saarland, Hessen, Rheinland-Pfalz und Thüringen** beitreten. Sollte insoweit Ihrerseits noch Beratungsbedarf bestehen, wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle.